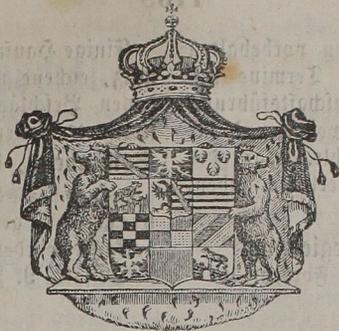


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 125.

Dessau, Sonnabend, den 13. August

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 32., enth.: Verordnung über die anderweite Regelung der Bezirke der Herzoglichen Kreisgerichte zu Dessau, Köthen, Bernburg und Ballenstedt.

Amtlicher Theil.

Aufforderung. — Es hat Herr August Sonnenthal zu Dessau angezeigt, daß die zu dem für den 1. April d. J. ausgelooften Köthenschen Landrentenbriefe Lit. A. Nr. 591. über 500 Thlr. gehörigen, von diesem Tage ab laufenden Zinsscheine Nr. 31. bis 40. mit dem bezüglichen Talon zur Erhebung fernerer Zinsscheine sich muthmaßlich unter anderen, von ihm verausgabten Werthpapieren befunden und ihm so abhanden gekommen seien.

In Folge des gestellten Antrags auf die Amortisation dieser Zinsscheine und dieses Talons wird deshalb nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 30. Januar 1855 Derjenige, welcher deren rechtmäßiger Inhaber zu sein behauptet, hierdurch aufgefodert, sich unter Vorlegung derselben ohne Verzug bei Herzoglicher Landrentenbank-Direction zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn diese Anmeldung nicht spätestens bis zum

30. Juni 1865

erfolgen sollte, die bezeichneten Zinsscheine incl. Talon für erloschen und nichtig werden erklärt werden.

Köthen, 10. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
Frank.

Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die Herzoglich Anhaltische Domaine Cölbigk, zwischen den Städten Bernburg und Alschersleben gelegen, soll mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, so wie 1182 Morg. 32 Q.-R. Acker, größtentheils Rübenboden,

122 = 57 = Wiesen,
20 = 153 = Gärten,
11 = 61 = Hutungen u. Triften

in dem am

Montag, den 29. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung auf dem Herzoglichen Schlosse hierselbst anberaumten Termine auf 18 Jahre, von Johannis 1866 bis dahin 1884, im Wege des Meistgebotes verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen sind bei unserer Kanzlei einzusehen, können von derselben auch gegen Einsendung von einem Thaler bezogen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß der Zuschlag und



die Auswahl unter den Bietenden vorbehalten wird, die Bieter aber vor dem Termine sich über ihre Befähigung zur Wirthschaftsführung und Vermögensverhältnisse auszuweisen und zur Sicherung ihrer Gebote 1000 Thlr. baar oder in guten Staatspapieren zu hinterlegen haben.

Dessau, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Zerbst.

Einige Haufen alte Mauersteine, altes Bauholz, eichene und kieferne Thüren mit verschiedenen Beschlägen, einige Fenster und Sandsteine u. sollen

Sonnabend, den 13. d. Mts., Nachm. 2 Uhr im Hofe des Herzoglichen Gymnasiums hieselbst gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Dessau, 9. August 1864.

Herzogliche Baubewaltung.
A. Bürkner.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Stenesche Straße 7. ist Haus mit elf Zimmern, gr. Garten u. Baustelle zu verkaufen.

Ein Acker gut,

in der Nähe von Magdeburg gelegen, 287 Morgen Acker und Wiesen, 7 Stück Pferde, 30 Stück Rindvieh, 150 Stück Schaaf, 6 Stück Schweine enthaltend, will die Besitzerin mit voller Ernte und allen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften für den Preis von 32,000 Thln. verkaufen. Das Nähere hierüber

Zerbster Straße Nr. 35. (im Laden).

Verkauf eines Gasthofes nebst Bäckerei.

In einem 1 Stunde von Köthen gelegenen Dorfe soll ein Gasthof nebst Bäckerei, welche sich seit Jahren einer guten Nahrung erfreut, veränderungs halber sofort verkauft werden. Das Grundstück besteht aus 3 Stuben, Hintergebäude, Brunnen, 2 Gärten und Hauskabel, die Gebäude befinden sich im besten Zustande. Nähere Auskunft darüber erteilt

August Starke,
Commissions-Agent in Köthen.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 4. ist die größere Hälfte der Oberetage kommenden 1. October zu vermieten.

Alkazienstraße Nr. 1. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten.

Das gut eingerichtete obere Logis Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen oder getrennt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine kleine Stube mit Bett, vorn heraus, ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 15.

Schulstraße Nr. 1. ist eine Wohnung nebst Kost zu vermieten.

Im Hause Nr. 27. an der Mauer ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Eine bequem eingerichtete Oberetage in bester Lage ist im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermieten und kann von jetzt an oder zum 1. October bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der Mohren-Apotheke zu Dessau.

Fledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.

Carl Busch jun.

Apotheker

Bergmann's Cispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rujch jun.

Ein schlagender Beweis

für die von der Wissenschaft längst anerkannte Thatsache, daß die Haarkeime und Haarbälge verloren gegangener Haare, wo sie nicht durch eine Hautkrankheit oder sonst gewaltsam zerstört wurden, noch lange unverändert in der Kopfhaut fortbestehen und oft nur einer geringen Unterstützung bedürfen, um ihre Thätigkeit, die Haarbildung, auf's Neue zu entfalten, sind die durch **Johann Andreas Hauschild's vegetabilischen Haarbalsam** erzielten, von Manchen für wunderbar und unglaublich gehaltenen Erfolge, die aber ihre natürliche Erklärung in jener Thatsache finden. Tausende schon haben sich durch dieses kosmetische Präparat der Unannehmlichkeit überhoben gesehen, sich eine Perrücke anschaffen zu müssen, und mehr als Tausend Briefe, gleichen Inhalts wie die nachstehenden, bestätigen die Wirksamkeit desselben.

P. P.

Wollen Sie mir gefälligst noch 2 Flaschen à 1 Thlr. von Ihrem Hauschild'schen Haarbalsam, so wie 6 Stückchen Schwefelseife übersenden?

Die Wirkung dieses Balsams ist wirklich überraschend, denn von den 2 Flaschen, die ich und mein Gesell brauchten, erfolgt auf den Stellen, wo, so zu sagen, fast gar keine Haare mehr waren, sowohl bei mir als bei meinem Gesellen ein dichtes, krauses Haar, natürlich bis jetzt noch kurz.

Ich denke, daß nach Gebrauch dieser beiden Flaschen mein Haar wieder zur einstigen Fülle gehen wird.

Achtungsvoll

Reinhard Katz,

Schneidermeister.

P. P.

Ich ersuche Sie höflichst, mir für beiliegenden Betrag 4 Flaschen Hauschild'schen Haarbalsam gütigst übersenden zu wollen. Es ist Ihnen vielleicht noch im Andenken, daß Sie mir von dem herrlichen Balsam schon 2 Sendungen machten. Ich glaube Ihnen nicht verschweigen zu dürfen, daß ich eine ausgezeichnete Cur gemacht habe.

Löhningen bei Schaffhausen.

S. Walther.

Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe z. B. in Dessau ausschließlich bei Herrn **Otto Heinicke, Coiffeur**, in Originalflaschen à 1 Thlr., halben Flaschen à 20 Sgr., Viertelflaschen à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger in Leipzig.

Hiermit empfehle ich mein Lager von **Post- und Schreibpapieren** und erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich, da ich im Besitze einer Stempelpresse bin, die Postpapiere, bei Entnahme ganzer Riese, in kurzer Zeit mit jedem beliebigen Firmastempel ohne Preiserhöhung liefere; ebenfalls liefere ich in kürzester Zeit einzelne Buche mit Namen zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle ich alle übrigen **Schreib- und Zeichenmaterialien**, namentlich **Papier plié**, englische Durchzeichnen-Leinwand, ellenweis, Pauspapier in Bogen, und halte ich mich bei vorkommendem Bedarf der geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Aug. Ackermann jun.,

Cavalier- und Fürstenstraßen-Gcke.

Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rondel, empfehlen ihre in großer Auswahl vorrätigen **Denkmäler, Grabsteine und Kreuze** von Sandstein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen Dimensionen ebenfalls vorrätig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager von **Pirnaer und Postelwitzer Sandsteinen** in allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50., empfiehlt seine

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

bestehend in Mahagoni- und birkenen **Cypha's, Fauteuils, Servanten, Schreibsecretairen, Stühlen, Wäsch- und Kleiderspinden, Commoden, Waschtischen, ovalen Tischen, Bücherschränken, Nähtischen, Bettstellen, Pfeilerschränken** und sonstigen **Wirthschaftsgegenständen**, außerdem in **Spiegeln mit Gold- und Barockrahmen, Consolen und Marmorplatten.**



Kupferne Kessel von 18, 12 und 7 Eimern Inhalt stehen zum Verkauf bei

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Gute Federbetten, so wie Bettfedern empfiehlt billigst

D. Schwabe,
Hospitalstraße Nr. 50.

Pfandscheine, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing und Zinn kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

D. Schwabe,
Hospitalstraße Nr. 50.

Neue Vollheringe,

sehr schön, sind wieder angekommen.

Aug. Kretschmann am Zerbster Thore.

Im früher von Knebel'schen Garten sind Aprikosen zum Einmachen, Birnen und Brauntlohlpflanzen zu verkaufen.

Chr. Mohs.

Ein großes, neues, ganz fertiges Fischergarn ist zu verkaufen

Böttchergasse Nr. 1.

Zwanzig Wispel alter Hafer sind zu verkaufen im Gasthose zum schwarzen Bär in Dessau, Zerbster Straße.

Ein in der Stubendressur firmer, ca. 1½ jähriger, schwarzer Hühnerhund ist zu verkaufen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Dünger = Controllager

von C. L. Ripper in Dessau.

Revision der Versuchstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins zu Salzmünde am 20. Juli 1864.

Resultat der Analyse:

Guano mit 14,8 % Stickstoff.
Superphosphat mit 19,0 % löslicher Phosphorsäure. Das Phosphat war aus Bakerguano mittelst purer Schwefelsäure bereitet und ist von ausgezeichneter Qualität.

Das Lager wird den Herren Landwirthen empfohlen.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke jeder Art und sonstiger Gegenstände. Auf Wunsch geehrter Herrschaften, die mir Adressen zu Theil werden lassen, bin ich bereit, mich nach deren Wohnungen zu verfügen.

Adolph Rehsfeld, Schulstraße Nr. 5.

Das Verketzen, Prolongiren und Einlösen von Pfändern wird unter Verschwiegenheit besorgt, so wie Pfandscheine gekauft

Schulstraße Nr. 5. parterre.

Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz.

Da es in neuerer Zeit vielfach vorkommt, daß nach gemachte Fabrikate unter dem Namen von Bullrich's Salz verkauft werden, so erkläre ich hiermit, daß das echte Bullrich'sche Reinigungs-Salz in Raguhn nur bei Herrn Robert Büschel zu haben ist.

Berlin, 25. Juli 1864.

C. W. Bullrich.

Der der Gemeinde Bobbau gehörige Zuchstier soll verkauft werden.

Ortschulze G. Krone.

Vermischte Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des Wohlthätigkeitsvereins über das Jahr 1863 haben wir geprüft und überall richtig und den Belegen entsprechend befunden, was wir zur Empfehlung dieses Vereins hiermit öffentlich bezeugen.

Es sind aus den Sonntagsbüchsen, welche den 443 Mitgliedern sonntäglich ins Haus getragen werden, 233 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf. eingekommen und davon sind 49 nothleidende Familien mit 189 Thlr. unterstützt worden.

Dessau, 6. August 1864.

Die evangelischen Geistlichen der Stadt.
Fr. Popitz, J. Schubring, W. Buchrucker,
Fr. West, F. Meigel.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß am vergangenen Montag, den 8. August, früh unser guter Mann und Vater, der Zimmergesell Gottfried Beder in Dessau, nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Zugleich können wir nicht unterlassen, dem Herrn Zimmermeister Gorte und anderen Menschenfreunden für alle dem Verstorbenen während seines Krankensagers gewidmete Unterstützung und Pflege, so wie auch für die zahlreiche Begleitung zum Grabe und für die Trostesworte des Herrn Pfarrer Krüger unseren allerinnigsten Dank zu sagen.

Die Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Herzlichen Dank Allen für die uns bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung unserer Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verm. Leopoldine Grelmann, besonders aber dem Herrn Diaconus Meigel für die am Grabe gehaltene trostreiche und treffende Rede.

Dessau, 12. August 1864.

Die Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche der vermittelten Frau Gastwirth **Fahlteich**, geb. **Scheil**, während ihrer Krankheit und bei der Beerdigung so viele Theilnahme erwiesen, unseren herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Gewerbe-Verein.

Der vom Gewerbe-Verein veranstaltete Unterricht im Zeichnen, sowohl im freien Handzeichnen, als im Linearzeichnen, wird

Sonntag, den 21. August,

Vormittags 11 Uhr

seinen Anfang nehmen. Zudem wir dies hierdurch den Betheiligten zur Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß die Theilnahme an diesem Unterrichte allen Gewerbebesitzenden (Meistern, Gehülften und Lehrlingen), auch denen, welche nicht Mitglieder des Gewerbe-Vereins sind, freisteht und Meldungen zur Theilnahme noch bis zum Sonnabend, den 20. August, von Herrn **Pofamentirer Held** entgegengenommen werden.

Der Vorstand.

Eine geübte **Putzmacherin** wird gesucht. Nähere Auskunft in der **Putzhandlung Friederike Schwabe**.

Einige junge Mädchen, welche das **Putz-** machen gründlich erlernen wollen, können sich melden in der **Putzhandlung von Friederike Schwabe**.

Ein Dienstmädchen von außerhalb wird zum 1. October gesucht in der **Zerbster Straße Nr. 26. parterre.**

Im **Reidigk'schen** Hause neben der **Eisenbahn-Anlage** wird ein **Dienstmädchen** gesucht.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. October einen Dienst **Steinstraße Nr. 54.**

Ein ordentliches Mädchen wird bei gutem Lohne nach auswärtig zum 1. October zu miethe gesucht. Näheres zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches **Kindermädchen**, das auch etwas waschen und plätten kann, wird zum 1. September oder 1. October gesucht. Zu erfragen beim **Hausmann Franzstraße Nr. 25.**

Ein ordentlicher, fleißiger **Bursche** vom Lande findet sofort einen Dienst **Fürstenstraße Nr. 16.**

Vaterländische

Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Gewährleistungsmittel	Zthr.	2,637,000.
Reine Prämien-Einnahme in 1863	Zthr.	836,847.
Laufende Versicherungen Ende 1863	Zthr.	419,381,843.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Versicherung gegen Schaden durch Feuer und Blitzschlag auf **Mobilien** und gesetzlich erlaubte **Immobilien**, **Waarenvorräthe** aller Art, **Maschinen**, **Fabrikutensilien**, **Getreide** in Scheunen und **Diemen** auf dem Felde, **Vieh** u. s. w., letzteres auch außerhalb des Gehöfts, unter bekannten liberalen Bedingungen und zu billigen, festen Prämien, ohne alle Verbindlichkeit zu Nachzahlungen.

Zur An- und Aufnahme von Versicherungsanträgen, so wie zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft dabei sind die nachgenannten Agenten der Gesellschaft stets gern bereit:

R. Jonemann in Klein-Alsleben,
A. Banse in Ballenstedt,
C. A. Timm in Bernburg,
Chr. Hünze in Goswig,
H. Wittmund in Gernrode,
C. Gottschalk in Gröbzig,
G. Roterberg in Güsten,
H. Dittmar in Harzgerode,
L. Aug. Drascher in Heßlingen,
D. Bloch in Hoym,
F. Fürstenheim in Köthen,
F. Düben in Lindau,

L. Schulze in Mosigkau,
A. C. Reiter in Groß-Müblingen,
B. Schröder in Rienburg a./S.,
F. Schwabe in Drantenbaum,
G. Berg in Quellendorf,
Ferd. Hünsche in Radegast,
C. B. Brunner in Raguhn,
C. W. Kahrstedt in Rosslau,
Wolff Breslauer in Sandersleben,
Th. Reißmann in Streez,
Carl Krause in Wörlitz,
Friedrich Giese in Zerbst,

so wie der zum Abschluß von Versicherungen und Ausfertigung der bezüglichen Documente ermächtigte Haupt-Agent für Anhalt

Amandus Pertz in Dessau.

Die Buchdruckerei von Weniger & Comp.

(im früher Katz'schen Hause)

empfiehlt sich zu sauberer und billiger Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, als: **Rechnungen, Visitenkarten, Preiscourants, Etiquetten, aller Arten Formulare etc.**

Die Kunst-Ausstellung im Herzogl. Orangeriehaus

ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet und wird **Sonntag, den 14. August, Abends geschlossen.** — Eintrittspreis 2½ Sgr.

Ein erfahrener, ordentlicher Knecht oder Tagelöhner, welcher die Ackerwirthschaft gründlich versteht, wird bei einem jährlichen Einkommen von 80 Thln. nebst freier Station zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und wolletem Halsbande nebst Steuermarke ist seit vergangenem Sonnabend entlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung wieder abzuliefern

Herbster Straße Nr. 58.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jedes von mir geschlachtete Schwein vom Herrn Apotheker Meyer untersuchen lasse, was ich jedoch auf diesem Wege zum letzten Male bekannt mache; gern werde ich aber bereit sein, meinen werthen Abnehmern jederzeit durch Zeugniß zu beweisen, daß ich nur trichinenfreies Fleisch verkaufe.

H. Böckelmann, Schweineschlächter.

Das mir heute von Herrn Schweineschlächter Böckelmann übergebene Fleisch ist nach mikroskopischer Untersuchung trichinenfrei.

Dessau, 12. August 1864. A. Meyer.

Meinen bisherigen Mahlkunden theile ich hierdurch mit, daß von jetzt ab die Lohnmüllerei in meiner Mühle gänzlich aufhört.

Sonitzer Mühle, 10. August 1864.

G. A. Schlobach.

Gute Gartenerde kann Montag wieder abgefahren werden

Fürsten- und Wallstraßen-Gße.

Gewerbe-Verein

Montag, den 15. August,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Commissionsberichte, die Einrichtung eines Lesezirkels inner-

halb des Gewerbe-Vereins und die Ertheilung des Zeichnungsunterrichts betreffend.
Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.

Außerordentliche General-Versammlung
Sonnabend, den 20. August.

Tagesordnung: Berichterstattung des Vorstandes über eine wichtige, den Verein betreffende Angelegenheit.

Wir laden alle Mitglieder unseres Vereins zu dieser Versammlung ein.
Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. August,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. August,

Abendconcert

von einem gut besetzten Orchester
bei brillanter Gartenbeleuchtung.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2 Sgr.

Es ladet hierzu freundlichst ein

E. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 14. August,

Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 3½ Uhr.

Es laden ergebenst ein

Donner und Hirschold.

Zum Kirchfest

Sonntag, den 14. August, wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet freundlichst ein
A. Seidler in Alten.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Fleisch aller von mir geschlachteten Schweine gründlich untersuchen lasse und meinen werthen Gästen jederzeit durch Zeugniß beweisen kann, daß ich nur trichinenfreies Fleisch und Wurst verkaufe.
A. Seidler,
Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. August, ladet ergebenst ein
Mehring auf dem Ziebigk.

Zum Kirchfest

Sonntag, den 14. August, ladet freundlichst ein
Chr. Becker
in Groß-Kühnau.

Zum Kirchfest und zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. August, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Zum Kirchfest,

zur Tanzmusik und zur frischen Wurst Sonntag, den 14. August, ladet ergebenst ein
Wittwe Sänicke in Jonitz.

Sonntag, den 14. August, Vogel-schießen auf dem Landhause, wobei mit einem guten Töpfchen Bier aufwarten kann
Ludwig Fahlteich.



Montag, den 15. August, soll Geflügel auf der Nummerscheibe ausgeschossen werden. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Italienische Nacht

Mittwoch, den 17. d. Mts., bei brillanter Beleuchtung, wozu freundlichst einladet

Jr. Kittler,
Badewirth in Coswig.

Literarische Anzeige.

Ende der nächsten Woche erscheint in der Neuen Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau:

L. Würdig's

Anhaltischer Volkskalender

für

das Jahr 1865.

(Dritter Jahrgang.)

Mit buntem Umschlag und dem Bildniß Sr. Hoheit, des Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt, nebst einer Abbildung des Schlosses zu Bernburg.

10 Bogen 8. Preis 7½ Sgr.

Inhalt.

Vollständiger Kalender für das Jahr 1865.
Sichtbarkeit und Lauf der Hauptplaneten.
Genealogie.
Marktverzeichnis.

Herzog Leopold Friedrich von Anhalt. (Mit dem Bildniß Sr. Hoheit.) Von Dr. G. Rasmus.

- 1) Eine alte Jungfer. Erinnerungen aus Großmutter's Stübchen. Von L. Würdig.
- 2) Die Lust am Drehberg. Von L. Würdig.
- 3) Der hundertjährige Kalender. Vom Hofrath H. Schwabe.

- 4) Vom Bier und Biertrinken, insbesondere vom Herbstere Biere. Von L. Würdig.
- 5) Die Uhr. Vom Hofrath H. Schwabe.
- 6) Ueber Anhaltische Familiennamen. Vom Oberlehrer Franz Kindscher.
- 7) Mittags von zwölf bis zwei Uhr. Ein Geschichtchen von L. Würdig.
- 8) Das Schloß zu Bernburg. (Mit Abbildung.)
- 9) Aus den Proceßacten der der Hexerei und Zauberkunst angeklagten Schenkwinthin Margarethe Schulzin zu Jonitz. (1592.) Mitgetheilt von L. Würdig.
- 10) Heil Dir im Siegestranz. Ein Geschichtchen von L. Würdig.
- 11) Kleine Mittheilungen:
 - a. Ein Vergehen gegen die Reichs-Polizei-Ordnung.
 - b. Aus den Rathsacten der Stadt Dessau.
 - c. Ein Festmahl im Jahre 1665.
 - d. Furcht vor den Schweden.
 - e. Zigeuner im Dessauischen.
 - f. Eine Hochfürstliche Anhaltische Land- und Postkutsche.
 - g. Ein Stücklein von Fürst Leopold.
- 12) Aus dem Tagebuche eines Herbstere Bürgers. (Von 1752 bis 1796.)
- 13) Anhaltischer Kriegskalender. Zusammenge stellt vom Lieutenant Hans Adolph Münnich.
- 14) Zur Statistik des frühern Herzogthums Anhalt-Bernburg und des Gesamt-Herzogthums Anhalt. Von L. Würdig.

Literarischer und Geschäfts-Anzeiger.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Müller a. Berlin, Kaufm. Leont und Strauß a. Mainz, Kfm. Bachmann a. Adthen, Kfm. Brück a. Leipzig, Kaiserl. Russ. Major Näther a. Warschau, Kfm. Busse a. Klotow.

Goldener Hirsch: Kfm. Lippmann a. Nordhausen, Kfm. Jbl a. Dessau, Kfm. Rosenstein a. Allendorf, Fabrikant Jünger a. Hannover, Kfm. Lorenz aus Berlin, Rentier Kraft a. Leipzig.

Goldener Ring: Kfm. Zillsch a. Wesel, Kfm. Heilbron a. Berlin, Kfm. Schulze a. Greiz, Kfm. Gerhardt a. Leipzig, Kfm. Schüler a. Stettin, Gutbesitzer Reinicke a. Groß-Paschleben, Kfm. Culner aus Magdeburg, Kfm. Weber a. Brandenburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbfen	Linfen	Rapp	Rüböl	Syrtus
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus						
Berth, 5. Aug.	57	36	34	29	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Aug.	50—59	35—36	30—34	22½24½	43—46	—	—	12½	14½
Halle, 9. Aug.	56—57	37—38	32—33	25½—26	—	—	—	—	—
Leipzig, 9. Aug.	59—60	37—38½	34	25½	—	—	—	12½	15
Magdeburg, 12. Aug. . . .	54—55	37—40	34—37	25—26½	—	—	—	—	15½
Stettin, 11. Aug.	54—58	34—34½	32—33	24½	44—47	—	92—94	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 13. Aug.		Röthen, 10. Aug.	
	N. Gr. bis N. Gr.			
Weißer Weizen	2 15	2 17½	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 12½	2 15	2 10	2 12½
Roggen	1 15	1 17½	1 13½	1 16½
Gerste	1 12½	1 15	1 10	1 12½
Safer	1 5	1 10	1 7½	1 10
Erbfen	1 27½	2 2½	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 60 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. August bis 2. Septbr. 1864.

	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen	4	5
Vom Roggen	2	3
Vom Gerste	2	11

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0, 4½ Thlr., Nr. 1, 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0, u. 1, 2½ Thlr., Nr. II, 2½ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. — Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 10. Aug., 14 Zoll über Null.
 Donnerstag, den 11. Aug., 13 " " "
 Freitag, den 12. Aug., 12 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 13. August: 15°.

Redaction und Druck von S. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage: Die Trichinen-Erkrankungen.

Cours-Anzeiger.

	Stück	Gu	hoben	laffen
Berlin, den 12. August.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	91
Prämien-Anleihe 1855	3	—	—	125½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	13½
Louisd'or	—	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	197½
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	127½
do. Priorität	4	98½	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	97
do. Priorität	4	—	—	97
Köln-Minden	3½	—	—	193½
do. Priorität	4½	—	—	101½
do. do.	5	104½	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	216½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	95½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	76
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	96½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	70½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	104½
Anhalt-Deffauische Credit-Actien, volle	4	—	—	3
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	149
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	27½
Leipzig, den 12. August.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	268	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	255	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	146½
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—
Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.				
Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant				
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant				

in u
vielen
denen
fo hä
zurück
Zufam
kennt
summen
stisch v
stis üb
Klagen
Enwa
mehrerer
durch G
geschlage
schmerzer
neten u
mühen
erhöhen
Wenige
hüfige
überzeug
derartige
etwa 8
derselben
gem ein
kafet
jedem I
gleichart
Verhältn
Die
nach fu
Schwäp
denen e
und zu
den ob
ertrant
Section
feln de
nicht
erwaige
beweg
stori w
Dies
Trichin
nungen
von S
um die
anzuneh
Ber
Behaupt
Schweine
genossen
Krankheit
täuschen
selbst. W

